

Prof. Dr. Hermann Heimpel
Göttingen
Hainholzweg 34

Göttingen, den 20.5.49

Sehr verehrter Herr (Baethgen,

Ihre Mahnungen habe ich an Herrn Smend weitergegeben. Die Akademie wird Ihnen die DM. 47.-- sofort anweisen. Bezüglich Frau von Pöllnitz verstand Herr Smend seinen Auftrag so, daß er eine geplante Reise nach Erlangen zu einer Intervention benutzen wollte. Ich habe ihn jetzt gebeten, in Gottes Namen zu schreiben. Ich fürchte, ich muß diese Bitte noch öfter wiederholen. Wegender Zuschüsse unserer Akademie können Sie beruhigt sein. Es wird irgendetwas erfolgen, und die Summe wird, wie ich hoffe, nicht allzu klein sein. Wie mir Smend sagt, hat die Akademie von der Notgemeinschaft eine hinhaltende bürokratische Antwort bekommen. Besser scheinen sich die Verhandlungen mit dem NWDR zu entwickeln. Smend hat mit Grimme verhandelt, Heisenberg wird in den nächsten Tagen nachstoßen. Sie bekommen jedenfalls sofort Nachricht, wenn wir Genaueres hören. Für die Uebersendung der DM 100.-- für das Register zu Alexander danke ich noch besonders.

Mit herzlichen Grüßen und Empfehlungen
Jhr

Heimpel

*Eben auch an Ihnen
neue Pr.-g. zu schreiben
5. bald als möglich. D.O.*